



Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH



Knappschaftskrankenhaus
BOTTROP

Patientenzeitung

Ausgabe 2/2015

Neu im KK Bottrop: Geriatriische Komplexbehandlung

Seit kurzem bietet die Neurologische Klinik für ältere Menschen, die aufgrund einer akuten Krankheit stationär behandelt werden müssen, die sogenannte "geriatriische Komplexbehandlung" an. Speziell ausgebildete Ärzte und Therapeuten sowie pflegerische Fachkräfte versorgen und behandeln die Patienten unter Berücksichtigung ihrer altersspezifischen Besonderheiten. Dazu gehört neben der Genesung vor allem der Erhalt bzw. das Wiedererlangen ihrer Selbstversorgungsfähigkeit, Beweglichkeit, Stimmung und Denkschärfe - also der Dinge, die das häusliche und pflegerische Umfeld betreffen.



Hernienchirurgie jetzt mit Qualitätssiegel



Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Knappschaftskrankenhauses Bottrop hat von der Deutschen Gesellschaft für Hernienchirurgie das DHG-Siegel Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie erhalten. "Unter der Führung von Oberarzt Dr. Bernhard Limper hat mein Team hier hervorragende Arbeit bei der Einführung und Umsetzung der Qualitätssicherungsmaßnahme geleistet", so Chefarzt Dr. Klaus Peitgen, "hier wird unsere gute Arbeit im Bereich der Hernienchirurgie nun auch transparent erfasst. Der nächste Schritt ist die Zertifizierung als Referenz-Zentrum".

Das Siegel erhalten ausschließlich Fachkliniken, Abteilungen und niedergelassene Chirurgen mit dem Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie, die als Hernien-Experten große fachliche Erfahrungen nachweisen können, ihre Behandlungsergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherungsstudie „Herniamed“ offen legen und zusätzlich eine Reihe weiterer Zertifizierungskriterien erfüllen.

Mehr Ruhe und Komfort im neuen MRT

„Quiet Suite“ nennt sich die innovative Technologie des 3 Tesla MRT, mit dem seit Mitte Mai in der Radiologischen Klinik am Knappschaftskrankenhaus Bottrop Magnetresonanztomographien durchgeführt werden. Dabei sind nicht nur dem Namen nach die Untersuchungen für die Patienten deutlich geräuschreduziert, sondern auch komfortabler und liefern im Ergebnis eine deutlich bessere Bildqualität. Wurden bisher vornehmlich Aufnahmen von Gehirn, Wirbelsäule, Gelenken, Knochen und Blutgefäßen erstellt, können jetzt auch Details der Nerven, Sehnen und Knorpel sichtbar gemacht und analysiert werden. Für die Patienten bieten eine bequemere Liege und ein beleuchteter, breiterer Tunnel sowie 40 Prozent Geräuschreduzierung eine angenehmere Atmosphäre. Mit 64 Dezibel liegt die Lautstärke gerade einmal bei der einer normalen Unterhaltung.



▲
Chefärztin Dr. Svenja Hennigs
am neuen MRT "Quiet Suite"

50 Jahre Bypass im KK Bottrop



Vor 50 Jahren wurde der erste Bypass zum Erhalt einer Extremität im KK Bottrop von Dr. José Antonio Alemany implantiert. Dieser erste Kunststoff-Bypass war gleichsam einer der ersten überhaupt in Deutschland. Seitdem hat sich viel getan, von der technischen Ausstattung über völlig veränderte Operationstechniken bis hin zu den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Knappschaftskrankenhaus Bottrop tätig waren und sind.

◀ Karte zur Würdigung des Gefäßspezialisten
Dr. José Antonio Alemany